

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.

Postfach 13 01 48 • 33544 Bielefeld • Tel. (05 21) 1 43 96-0 • Fax (05 21) 1 43 96-19
info@bagw.de • www.bagw-wohnungslosenhilfe.de



Aktuelle Herausforderungen bei der Verhinderung von Wohnungsverlusten – Nachhaltige Konzepte für Fachstellen im ländlichen Raum und in der Stadt

III. Präventions- und Fachstellentagung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V. in Kooperation mit der ZBS-Sozialplanung Hannover – Diakonisches Werk des ev. luth. Stadtkirchenverbandes Hannover und mit Unterstützung der Stadt Hannover



Hannover, 6. Mai 2009, Rathaus Hannover, Trammplatz 2

In den letzten Jahren war das Thema „Prävention – Sicherung und Erhalt von Wohnraum unter den Bedingungen des SGB II und XII“ ein zentrales für die BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Mit dieser Tagung sollen Diskussionen und Bestandsaufnahme fortgesetzt werden.

Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen der PraktikerInnen vor Ort in Diensten und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, aber auch kommunaler Präventionsstellen kristallisierten sich bestimmte Bereiche als besonders beratungs- und bearbeitungsbedürftig heraus, deswegen haben wir uns für diese Tagung auf folgende Schwerpunkte konzentriert:

- besondere Problemstellung bei den jungen Erwachsenen, die in Wohnungsnot geraten, z.B. hohe Sank-

tionsdichte inkl. Sanktionierung der Unterkunftskosten, Überbrückungshilfen, Schnittstelle SGB VIII / II / XII

- Kooperationsmodelle von Fachstellen, ARGE, Jobcentern und freien Trägern – können sie den aktuellen Herausforderungen adäquat begegnen? Z. B. Angemessenheit der Kosten der Unterkunft, Sanktionen bei den KdU, Mietobergrenzen / preiswerter Wohnraum, Übernahme der tatsächlichen Aufwendungen für Heizung und Nebenkosten, Darlehen, Mietschuldenübernahme
- Möglichkeiten und Grenzen von Prävention in Landkreisen; großstädtische Präventionsmodelle können nicht ohne weiteres auf Landkreise übertragen werden

Diese Tagung ist als eintägige Veranstaltung für den Bereich Norddeutschland konzipiert und fand themengleich bereits im November 2008 in Stuttgart statt. Wir hoffen, Ihnen mit zwei regionalen eintägigen Veranstaltungen die Teilnahme zu erleichtern.

09.30 Anmeldung

10.00 Eröffnung

Dr. Thomas Specht, Geschäftsführer der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

Grußworte

Thomas Walter, Jugend- und Sozialdezernent der Stadt Hannover

Pastor Hans-Martin Joost, Leiter des Diakonischen Werkes des ev. luth. Stadtkirchenverbandes Hannover

10.15 Kooperation zwischen Präventions-/ Fachstelle, ARGE und freien Trägern

Das Dienstleistungszentrum ResoDienste des Amtes für Soziales und Senioren der Stadt Köln

Margarete July, Stadt Köln - Amt für Soziales und Senioren – Leiterin ResoDienste, Köln

11.00 Besondere Problemlagen bei U-25-Jährigen – Anforderungen an die Wohnungslosenhilfe und an die Kooperation von Wohnungslosen- und Jugendhilfe, Fachstelle und ARGE

Ulrike Schiller, Projektleiterin Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V., Berlin

11.45 Die Organisation von präventiven Hilfen unter veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen – Möglichkeiten und Grenzen von Prävention in Landkreisen

Jürgen Evers, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter bei der Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung (GISS), Bremen

12.30 Pause mit Imbiss

13.30 Arbeitsgruppen

AG 1

Möglichkeiten und Grenzen von Prävention in Landkreisen

Jürgen Evers

Moderation: Thomas Specht

AG 2

Aktuelle Herausforderungen bei der Verhinderung von Wohnungsverlusten und bei der Sicherung des Zugangs zu Wohnraum und wie man ihnen begegnen kann

Margarete July, Köln, Alfons Danschick, Bereichsleiter Stadterneuerung und Wohnen, Landeshauptstadt Hannover

Moderation: Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG W, Bielefeld

AG 3

Besondere Problemlagen bei U-25-Jährigen

Ulrike Schiller, Berlin, Gudrun Herrmann-Glode, Leine-Lotsen, Jugendwohnbegleitung, DW d. ev. luth. Stadtkirchenverbandes Hannover, Sabine Sell, Beratungsstelle für Wohnungslose, DW d. ev. luth. Stadtkirchenverbandes Hannover
Moderation: Andrea Strodtrmann, DW d. ev. luth. Stadtkirchenverbandes Hannover

15.00 Kaffeepause

15.30 Podium

Zusammenfassung, Bewertung und Ausblick mit Berichten aus den AGs und Stellungnahmen der ReferentInnen

Moderation: Werena Rosenke

16.30 Ende der Veranstaltung

**III. Präventions- und Fachstellentagung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
in Kooperation mit ZBS-Sozialplanung Hannover - Diakonisches Werk
des Ev. luth. Stadtkirchenverbandes Hannover**

**Aktuelle Herausforderungen bei der Verhinderung von Wohnungsverlusten –
Nachhaltige Konzepte für Fachstellen im ländlichen Raum und in der Stadt**

Absender/ Stempel ↓

FAX: (05 21) 1 43 96-19

**BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Postfach 13 01 48**

33544 Bielefeld

Anmeldeschluss: 29. April 2009

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name	Einrichtung	AG I	AG II	AG III

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der **Tagungsbeitrag** von € 50,00 für BAG W Mitglieder - € 72,00 für Nicht-Mitglieder, € 25,00 für Betroffene, € 36,00 für ALG II-BezieherInnen, Studierende wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung überwiesen.

Datum, Unterschrift

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V.
Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld
Tel: (05 21) 1 43 96-0, Fax: (05 21) 1 43 96-19
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Rosenke, Werena, stellvertretende Geschäftsführerin der
BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld

Tagungsort:

Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover
Mosaiksaal (1. Etage)

Anfahrt

Öffentlicher Personennahverkehr:

U-Bahn: U2 Richtung Rethen, U8 Richtung Messe,
U1 Richtung Laatzen/Sarstedt bis Haltestelle Aegidientorplatz, zu Fuß Richtung Friedrichswall,
nach 200 m links auf den Trammplatz oder
U7 und U3 Richtung Wettbergen bis Haltestelle
Markthalle/Landtag von dort 3 Min zu Fuß

Behindertenparkplätze:

Parkhaus Rathausgarage

Anmeldungen:

mit diesem Vordruck bis zum 29.04.2009 an:
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld

Tel.: (05 21) 1 43 96-0; Fax: (05 21) 1 43 96-19,
E-Mail: info@bagw.de

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

Tagungsbeitrag:

€ 50,00 Mitglieder der BAG W, € 72,00 Nicht-Mitglieder BAG W, € 25,00 Betroffene, € 36,00 ALG II-BezieherInnen, Studierende

Im Tagungsbeitrag sind 1 x Mittagsimbiss, 1 X Kaffeepause, Tagungsgetränke und Tagungsdokumentation enthalten.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (26.04.09) werden 30% berechnet. Später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (02.05.09) werden 70% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.